

# BENRATHER TAGEBLATT

BENRATH URDENBACH GARATH HOLTHAUSEN ITTER HIMMELGEIST HASSELS REISHOLZ WERSTEN HELLERHOF BAUMBERG MONHEIM



## Ein Unentschieden beim Spitzenreiter

Die SG Benrath-Hassels II holte gegen Tabellenführer Erkrath einen ganz wichtigen Punkt. **Seite E 2**



## Hilfe für die „Stunde X“ – vom Umgang mit gerade Verstorbenen

Bei der „Credo Glaubenswoche“ widmete sich Carmen Thomas in einem Vortrag dem sensiblen Thema Trauerkultur in Deutschland. **Seite E 2**



## In Garath und Hellerhof die Angsträume ausmerzen

In einer Ortsbegehung mit Bezirksvorsteher Klaus Maurerberger wurde jetzt in Garath und Hellerhof nach potenziellen Angsträumen gesucht. **Seite E 3**

### → TOTAL LOKAL

## Helfer in der Not und ein Happyend

Stellen Sie sich vor, Sie haben ein niegelagertes Auto, unternehmen freudestrahlend erste Touren und fahren dann zum Einkauf auf den Parkplatz eines Supermarkts. Bis hierhin alles wunderbar. Sie erledigen ihren Einkauf, bezahlen an der Kasse und kehren zurück zu ihrer neuen Errungenschaft. Dann der Schock: Der Autoschlüssel ist weg! Diesen Albtraum erlebte jetzt eine Benratherin. Das Absuchen der Einkaufs- und aller Manteltaschen war erfolglos. Der Schlüssel blieb verschollen. Im Zustand höchster Aufregung wurde die Seniorin auf dem Parkplatz von einem etwa 35-jährigen Mann angesprochen, der ihre Not wohl erkannt hatte und seine Hilfe anbot.

Zusammen gingen die beiden zurück ins Geschäft, um dort noch einmal ausgiebig nach dem Schlüssel zu suchen. Aber auch diese Aktion brachte nichts. Der Helfer blieb an der Seite der inzwischen völlig aufgelösten Kundin und bot ihr an, mit ihr nach Hause zu fahren, um den Zweitschlüssel fürs Auto zu holen. Damit dieses nicht zu lange unbeaufsichtigt auf dem Parkplatz stehen bleiben müsse. Gesagt, getan. Nach der Rückkehr stand der Wagen zum Glück unverehrt an seinem Platz, und seine Besitzerin konnte mit dem Ersatzschlüssel die Heimfahrt antreten. Natürlich bedankte sie sich aufrichtig bei dem jungen Mann für seinen tollen Einsatz. Für ihn allerdings war das keine große Sache. Er sei halt so erzogen und hätte nicht anders handeln können. Schön, dass es so etwas noch gibt.

Übrigens – die Story hat noch ein Happyend: Am nächsten Tag konnte die Autobesitzerin ihren verloren geglaubten Schlüssel im Laden wieder in Empfang nehmen! **ju**

### SERVICE

## Annette-Schülerinnen „unterrichten“ Senioren

**BENRATH (ju)** Jugendlichen kann in punkto Handy-Bedienung so leicht niemand etwas vormachen. Ganz anders sieht es bei Senioren aus. Für sie ist der Umgang mit dem Mobiltelefon oft ein Buch mit sieben Siegeln. Was liegt da näher, als dass einer vom andern lernt? Den Entschluss, beide Seiten zusammenzubringen, hat jetzt das „zentrum plus“ Benrath, Calvinstraße 14, gefasst. In den kommenden Wochen finden jeweils donnerstags ab 14 Uhr Handy-Schulungen für Senioren statt, die von zwei Schülerinnen des Annette-Gymnasiums durchgeführt werden. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Spende ist willkommen.

**Info** Anmeldung unter Telefon 9963931.

## Puppentheater für kleine Bärenliebhaber ab drei

**REISHOLZ (ju)** Für kleine und große Bärenliebhaber zeigt das Bürgerhaus Reisholz, Kappeler Straße 231, heute, 15 Uhr, ein Theaterstück. Das Bärenwunder, nach einem Kinderbuch von Wolf Erlbruch, erzählt von einem großen Bären, der aus dem Winterschlaf erwacht und sich sehr einsam fühlt. Und weil er schon groß und stark ist, möchte er gerne Bärenpapa werden. Aber wie stellt Bär das an? Hase, Vogelküken und Maus geben ihm die komischsten Ratschläge. Eintritt: drei Euro.

**Info** Kartenreservierung: Tel. 746695.

## Fische und Pflanzen suchen ein neues Zuhause

**WERSTEN (ju)** Zu einer weiteren Fisch- und Pflanzenversteigerung erwarten die Amazonas Zierfischfreunde heute Abend wieder interessierte Besucher. Anzutreffen sind die Züchter im Vereinslokal „Zur gemütlichen Ecke“, Werstener Feld 212.

**Info** Beginn: 20.30 Uhr.

# Senioren bowlen mit Konsole

Das Videospiel **Wii** steht in vielen Kinderzimmern und ist auch bei jungen Erwachsenen ein Hit. Jetzt entdecken ältere Menschen den Spielespaß. Im **Bürgertreff Wersten** rollt bereits die Kugel, das Ziel: die Wii-Meisterschaften.



Netzwerksprecher **Heinz Pahmeier** (links) will das neue Spiel für Senioren jetzt im Bürgertreff anbieten. Bei der Proberunde waren rund 30 Senioren eifrig dabei. Mitspielen können auch Menschen im Rollstuhl, wie **Hans-Dieter Sühram** (rechts). **RP-FOTO: CHRISTOPH GÖTTERT**

### VON ANANDA MILZ

**WERSTEN** Für jede Feldstudie braucht es bekanntlich Pioniere. Im Bürgertreff Wersten ist es ein weiblicher namens Martha Lang. Die muntere 94-Jährige ist die erste, die zur Fernbedienung greift und sich zutraut, mit der Wii-Spielekonsole die virtuelle Bowlingbahn zu bespielen. Ein paar erklärende Worte gibt es aber trotzdem. „Innerhalb von 15 Minuten kann es wirklich jeder lernen“, versichert Heinz Pahmeier (59), der als Netzwerk-Sprecher den neuen Spielernachmittag organisiert. „Mit der Fernbedienung leicht nach hinten schwingen, auf die Leinwand zielen und die Taste loslassen – dann rollt die Kugel“, erklärt er. Martha Lang setzt das Gesagte gleich in die Tat um und fegt beim ersten Wurf gleich sieben von zehn Kelgeln um. „Super“, feuern sie das begeisterte Zuschauer an.

Rund 30 neugierige Gäste waren am Dienstagnachmittag in den Werstener Bürgertreff gekommen, um die Premiere zu erleben, das

neue Spiel mal anzuschauen und auch auszuprobieren. „Viele kennen es von ihren Enkeln. Die wenigsten sind aber bisher auf die Idee gekommen, das Spiel mal selber zu testen“, meint der Netzwerker.

Dabei scheint die Spielekonsole für ältere Menschen geradezu wie geschaffen. Der Vorteil: Auch Menschen mit Gehbehinderung, die im Rollstuhl sitzen oder den Rollator benötigen, können mitmachen. „Alles was man braucht, um auf der Leinwand Bowling zu spielen, ist ein Arm, eine Hand und vielleicht einen etwas geschulten Blick“, meint Pahmeier.

Auf die Idee das Spiel im Werstener Bürgertreff anzubieten, sei er durch das Internet gekommen. „Ich habe dort einen interessanten Bericht über zwei Studenten gelesen“, sagt er. Die beiden planten in der Tat eine Studie im Fach Erlebnispädagogik. Dazu nahmen sie im März 2008 das Videospiel mit in ein

Pflegeheim in München, wo sie eine Gruppe Senioren zum Bowlingspiel einluden. Nach dem Besuch in vier weiteren Seniorenheimen war dann bereits die Idee für einen deutschlandweiten Bowling-Wettbewerb geboren, zu dem sich interessierte Senioren auf der Internetseite „Senioren an die Konsole“ anmelden konnten.

„Das Tolle daran war, das Team mit den meisten Rollifahrern hatte gewonnen“, sagt Pahmeier. Nun will er den Ehrgeiz in Wersten wecken und in naher Zukunft auch gerne gegen andere Einrichtungen in Düsseldorf spielen. Und einer müsse schließlich damit anfangen, so Pahmeier. Denn seiner Meinung nach ist das Werstener Netzwerk derzeit der einzige Treff in der Stadt, der das Wii-Bowling-Spiel anbietet.

Für Pionierin Martha Lang also genau das richtige Terrain. Bowling spielt die Dame bereits seit 1948

## „Team mit den meisten Rollifahrern hatte die Meisterschaft gewonnen“

### INFO

#### Treffpunkt

**Bowling mit der Wii** soll ab sofort ins Programm der Netzwerkgruppen Wersten aufgenommen werden.

**Zum Spielen** treffen sich alle Interessierten jeweils dienstags ab 15 Uhr im Bürgertreff Wersten.

**Adresse** Bruchhausenstraße 68  
**Weitere Infos** beim Netzwerkbüro unter Telefon 22991399

und ihr Fazit nach den ersten Runden mit der Konsole: „Es ist schon komisch. Ich habe hier genau das gleiche Problem wie auf der echten Kegelbahn. Ich habe immer zu viel Linksdrall“, bekennt die Seniorin. Auch bei den anderen kam der erste Spielernachmittag gut an. Die Begeisterung bei einer Meisterschaft mitzumachen, war jedenfalls gleich da. Aber auch mit den Enkeln wird bestimmt bald mal die ein oder andere gemeinsame Partie bestritten.

# Prinzessinnen, Trolle und Bären

### VON ILKA BÖSCH

**WERSTEN** Märchenhaftes aus aller Welt, dies konnten die kleinen Besucher in der Bücherei Wersten erleben. Dort erzählte Hannelore Rehm Geschichten „Jenseits von sieben mal sieben Ländern“. Diese Veranstaltung war der Auftakt zum Weltgeschichtentag.

#### Märchen-Quiz zur Einstimmung

„Kikeriki, kikeriki, die goldene Jungfrau ist wieder hi.“ Zur Einstimmung hatte Hannelore Rehm zunächst ein Märchen-Quiz vorbereitet. Dass der Hahn mit seinem Geschrei die Goldmarie aus „Frau Holle“ ankündigt, wussten noch die meisten kleinen Zuhörer. Was die dicke Amphibie jedoch in der Geschichte „Die drei Federn“ wiederholt unkte, war ihnen schon unbekannt. Grund genug für Rehm, den Grundschulern von diesem Kapitel

aus der Grimm-Sammlung zu berichten.

Da das Motto des diesjährigen Weltgeschichtentags jedoch „Nachbarn“ lautet, erzählte die Leiterin der Märchenwerkstatt dann Geschichten aus anderen Ländern. Sie entführte die Kinder dabei auch in die Welt der Indianer. Dieses Märchen erklärte, wie – aus Sicht der Indianer – die Sterne des „großen Bären“ an den Himmel kamen. Ebenfalls von einem grimmigen Petz handelte die in Russland sehr populäre Fabel „Mascha und der Bär“. Auch hier gelingt es einem Kind, den tumben Gesellen zu überlisten. Spanien war die nächste Station auf Rehms märchenhafter Reise. Dort begegneten die Kinder wieder konkurrierenden Prinzen, liebreizenden Prinzessinnen und magischen Kräften. Diese Geschichte ähnelte in vielen Elementen den deutschen Märchen.



**Hannelore Rehm** erzählte Märchenhaftes aus aller Welt. **RP-FOTO: GÖTTERT**

Fremdartiger war dann die Fabel aus Norwegen. Sie erzählte davon, dass sich auch furchterregende Trolle besser nicht mit gereizten Geißböcken anlegen.

Die uralten Geschichten haben offenbar bis heute von ihrer Faszination nichts eingebüßt. Die Moral der Märchen, in denen Schwächere mit Hilfe von Intelligenz und glücklichen Fügungen bösen Mächten trotzen, trafen ganz den Geschmack der Kinder.

Für Hannelore Rehm gibt es in der Zeit um den Weltgeschichtentag am 20. März viel zu erzählen. Sie trägt ihre Geschichten nicht nur kleinen Zuhörern vor. Bei einem Märchenabend berichtet sie auch einem erwachsenen Publikum morgen Abend Sagenhaftes aus aller Welt im Heinrich-Heine-Institut. In 25 Ländern wird im Moment die Kultur des mündlichen Erzählens besonders gepflegt.

### KOMPAKT

## Polizei sucht Hinweise auf einen Taschendieb

**REISHOLZ (ana)** Am frühen Dienstagabend ist eine 56-jährige Frau auf der Nürnberger Straße überfallen worden. Nach Angaben der Polizei war sie dort gegen 18 Uhr mit dem Rad unterwegs, als ihr der Täter ebenfalls auf einem Rad entgegenkam und an ihrem Rucksack zerrte. Daraufhin fiel die 56-Jährige zu Boden, hielt aber weiterhin ihren Rucksack fest. Ein Passant kam ihr zu Hilfe, so dass der Dieb ohne Beute Richtung Karl-Hohmann-Straße flüchtete. Die Polizei sucht jetzt nach einem Mann mit blonden Haaren und normaler Statur, zwischen 30 und 40 Jahre alt. Zur Tatzeit trug er eine blaue Jacke.

**Info** Hinweise unter Telefon 8700.

### SERVICE

## Informationsabend zur Kindertagespflege

**BENRATH (ju)** Fragen rund um das Thema Kindertagespflege beantwortet der Sozialdienst katholischer Frauen und Männer (SKFM) bei einem Informationsabend im Familienzentrum St. Cäcilia, Am Mönchgraben 47. Interessierte Eltern sind für heute Abend ab 19.30 Uhr dazu eingeladen. Das Familienzentrum organisiert in Kooperation mit dem SKFM auch die Vermittlung von Tagesmüttern/-vätern, Beratung und Ausbildung zur Tagespflegeperson.

**Info** Telefon 713608.

## Krimi-Vorlesenacht in der Hellerhofer JFE

**HELLERHOF (lers)** In der Hellerhofer Jugendfreizeitanstalt (JFE) an der Bertha-von-Suttner-Straße gibt es am morgigen Freitag, 19 Uhr, eine Lesenacht für sechs- bis neunjährige Kinder. Geplant sind eine spannende „Kriminacht“ und themenbezogene Workshops. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Am nächsten Morgen können die Kinder um 9 Uhr nach einem gemeinsamen Frühstück von ihren Eltern abgeholt werden. Der Unkostenbeitrag pro Kind: fünf Euro. Gleichzeitig weist die JFE auf ihr Osterferienprogramm hin, zu dem noch Anmeldungen möglich sind.

**Info** Anmeldung: Telefon 7090974.

## Gemeinsamer Kampf gegen den Kämpen-Dreck

**MONHEIM/URDENBACH (ju)** In einer gemeinsamen Aktion machen sich der Allgemeine Bürgerverein Urdenbach (ABVU) und der Baumberger Allgemeine Bürgerverein wieder an die Reinigung der Urdenbacher Kämpen und der umliegenden Grünzonen. Zu diesem „Frühjahrsputz“ sind die Bürger der Region eingeladen für Samstag, 28. März. Am Zielpunkt Haus Bürgel gibt es Essen und Getränke für alle Beteiligten.

**Info** Treffpunkt: 10 Uhr an Piels Loch.

## Vorlesepatin Ursula Vaassen liest für Kinder

**WERSTEN (ju)** Aus dem Kinderbuch „Knuff und seine Freunde entdecken die Sprache“ von Annette Neubauer liest Vorlesepatin Ursula Vaassen heute Nachmittag in der Bücherei Wersten, Liebfrauenstraße 1. Ab 15.30 Uhr dürfen Kindergartenkinder ab vier Jahren den Geschichten vom kleinen Wombat Knuff und seinen Freunden lauschen.

**Info** Der Eintritt ist frei.

## Im Arndtsaal wird am Samstag getrödel

**BENRATH (ju)** Zum Kindersachenthrödelmarkt im Arndtsaal der Dankeskirche, Erich-Müller-/Ecke Weststraße sind Familien für morgen eingeladen. Während der Jagd auf die Schnäppchen in der Zeit von 15 bis 17 Uhr gibt's zur Stärkung Kaffee und Kuchen. Die Kosten pro Tisch betragen fünf Euro.

**Info** Tischreservierung unter Tel. 716780.